Indiana Tribüne.

Jahrgang 10. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 252.

Indianapolis, Indiana Dienstag, den 31. Mai 1887.

Anzeigen

in dieser Spalte kosten 5 Cents per Zeile.

Anzeigen in welchen Stellen gesucht, oder offerirt werden, finden unentgeltliche Aufnahme.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt ein Junge und ein Mädchen im Circle Park Hotel. 3ju

Verlangt: Sofort ein junger deutscher Mann als Janitor in der Mozart-Halle. 2ju

Verlangt ein junges Mädchen. No. 291 Massachusetts Avenue. 2ju

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, welches kochen kann. Guter Lohn. Nachzufragen im Central Garten, Ecke Washington und East Straße. 1ju

Verschiedenes.

Vollmachten werden ausgefertigt und Gelder aus Europa eingezogen von Robert Kempf, öff. Notar, 424 Süd Meridian Straße. Prompte und billige Bedienung.

Herm. Sieboldt,
Oeffentlicher Notar
— und —
Versicherungs-Agent
No. 113½ Ost Washington Straße.

Der Mai mit seinen schönen Blumen ist hier und entzückt die Menschenkinder.

Bamberger

erfreut viele Herzen und schmückt zahllose Köpfe mit seinen prachtvollen Sommer-Hüten, für Männer, Knaben und kleine Kinder.

No. 16 Ost Washington Str

National
Spar- und Leih-Verein.

Mittwoch, den 1. Juni 1887, Abends halb acht Uhr, im Vereinslokal, No. 255 Ost Washington Straße, dritte Jahres-Versammlung, Geld-Versteigerung und Direktoren-Wahl.

Im Auftrag des Direktoriums

C. B. Feibelmann, Sekr.

Großes Pic-Nic!
— veranstaltet vom —
Deutschen Metzgerverein
— in —
Emmerich's Grove,
— am —
Donnerstag, den 2. Juni '87

Mit dem Picnic wird ein großer Umzug zu Pferd durch die Stadt verbunden und die Metzger sind eingeladen Theil zu nehmen.

Abmarsch von der Vereinshalle um 9 Uhr Morgens.

Expreßwagen laufen stündlich von der Ecke der Delaware und Washington Straße zum Festplatze.

Im Falle ungünstiger Witterung wird das Fest um eine Woche verschoben.

Das Comite { D. Wechsler, H. K. Dust, G. A. Gustefleisch.

Central Garten!

Ecke East und Washington Str.

☞ Hübscher Aufenthaltsort für Familien. Gute Getränke und aufmerksame Bedienung.

PETER WAGNER,
Eigenthümer.

Comites für Ankauf
— von —
ORGELN!
— für —
Kirchen, Sonntagsschulen, Oeffentl. Schulen, Logen, Grand Army Posten,
2c., 2c., 2c.

sollten bei uns vorsprechen oder an uns schreiben. Wir machen eine Spezialität daraus und offeriren vortheile, welche Andere nicht gewähren können.

D. H. Baldwin & Co

Wholesale und Retail Verkäufer in Decker Bros, Haines Bros, Fischer und anderer Pianos und Estey und Shoninger Orgeln.

Entfernt wohnende sollten um nähere Auskunft schreiben.

Stimmen und Repariren eine Spezialität. Bestellungen auf Beförderung von Pianos von einer Wohnung zur anderen finden prompte Beachtung.

95, 97, & 99 Nord Pennsylvaniastr., Indianapolis.

Neues der Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, 31 Mai. Drohendes Wetter mit Regen, bleibende Temperatur.

Dachten's gleich.

Rom, 31. Mai. Die Angabe, Präsident Cleveland habe dem Papst ein Jubiläumsgeschenk übermacht, entbehrt aller Begründung.

Glücklicher Mensch.

Laporte, 31. Mai. Joseph Jäger hat soeben von einem in Deutschland verstorbenen Onkel eine Million Dollars geerbt.

Editorielles.

— Die Arbeiterpresse des Landes macht fortwährend Fortschritte. Der „Clevelander Volksfreund", der bis jetzt wöchentlich erschien, wird von heute an drei Mal wöchentlich erscheinen.

Glück auf!

— Man macht sich gerne über die Unwissenheit der amerikanischen Journalisten lustig, und mit Recht. Wenn z. B. wie das kürzlich geschah, eine „Chicago Tribune" von der Bibliothek der Anarchisten sprechend, den berühmten Philosophen Fichte in einen Revolutionär und Anarchisten Fichtel verwandelt, so ist dies allerdings phänomenal, aber Fichte ist für den Amerikaner doch immerhin ein ausländischer Schriftsteller, der in einer fremden Sprache schrieb.

Wenn aber eine deutsche Zeitung, die „Illinois Staatszeitung", deren Weisheit unserem Nachbar so außerordentlich imponirt, Lassalle einen verrückten Häring nennt, so braucht man sich über die Unwissenheit und Rüpelhaftigkeit der Amerikaner nicht mehr zu wundern. Nicht zu wissen, daß Lassalle einer der schärfsten Denker, einer der gebildetsten Männer unseres Jahrhunderts war, daß er als Verfasser des epochemachenden Werkes: „Das System der erworbenen Rechte" zu den bedeutendsten Juristen der Gegenwart gezählt wird, das ist für eine deutsche Zeitung eine Schmach und eine Schande. Leider aber haben wir gar viele deutsche Zeitungen solchen Kalibers.

— Seitdem die Chicagoer Bauunternehmer es sich in den Kopf gesetzt haben, die Organisationen ihrer Arbeiter vernichten zu wollen, ist die „Tyrannei der Unions" ein beliebtes Schlagwort bei der ganzen kapitalistenfreundlichen und Arbeiterfreundlichkeit heuchelnden Presse geworden.

Nützen wirds nicht viel. Arbeiter, welche die Nothwendigkeit der Organisation nicht einsehen, sowie solche, welche diese Nothwendigkeit wohl einsehen, aber anstatt ihre eigene Haut zu Markte zu tragen, lieber aus der Haut ihrer Collegen Riemen schneiden, hat es immer gegeben und wird es noch lange geben. Sie sind das große Hinderniß der Erfolge der Arbeiter. Diese Leute sind entweder geistig verstklavt oder so selbstsüchtig, daß sie ein Auge darum geben, wenn der Andere zwei verliert.

Ihre Reihen wird die Oppositionspresse weder vermehren noch vermindern. Aber bezeichnend ist es, daß diese Presse sich gerade an diese Klasse von Arbeitern wendet, denn daß sie für ihre Phrasen und Krokodilsthränen bei dem intelligenten Arbeiter das geringste Verständniß findet, das glaubt sie selbst nicht.

"Divide et impera" sagt das lateinische Sprichwort, „Spalte und walte" das deutsche. Und Göthe hat einen recht hübschen Vers darauf gemacht, der lautet:

Entzwei und gebiete! Tüchtig Wort;
Verein' und leite! Besserer Hort.

Nun, wenn der Arbeiter auch nicht gerade das lateinische Sprichwort und die Göthe'schen Verse kennt, so kennt er doch die Macht der Vereinigung und die Ohnmacht des Einzelnen.

Daß der einzelne Arbeiter in dem großen allgemeinen Getriebe gar nichts vermag, daß er vollständig willenlos ist, wie eine in dem Ozean herumgeschleuderte Nußschale, das ist ihm längst zum Bewußtsein geworden. Daß der Arbeiter heutzutage nur dadurch etwas vermag, daß er Organisationen schafft, in denen der Wille des Einzelnen sich dem Gesammtwillen unterordnet, das ist klar.

Man frage sich zum Beispiel, wie es kommt, daß eine verhältnißmäßig kleine Zahl von Soldaten eine zehn und zwanzig Mal größere undisziplinirte Schaar bewältigen kann, selbst wenn Letztere gerade so gut bewaffnet ist? Einfach deshalb, weil Letztere von keinem Gesammtwillen geleitet wird, weil der individuelle Wille jedes Einzelnen sich geltend machen kann, während die Soldaten von einem einzigen Willen gelenkt werden und wie Ein Mann handeln.

Das wissen nun die Gegner der Arbeiterbewegung ebenso gut und mit der ihnen charakteristischen Feigheit und Heuchelei handeln sie nach dem Grundsatze: „Theile und herrsche!" „Spalte und walte!" Sie treten nicht dem Arbeiter offen gegenüber und sagen ihm: „Wir wissen, daß Ihr vereint stark seid, aber wir bekämpfen Euch mit der noch größeren Stärke des Kapitals", nein, mit feiger Hinterlist suchen sie Zwiespalt in die Reihen der Arbeiter zu tragen, wissend, daß die getheilten, zersplitterten Arbeiter leichter zu bekämpfen sind, als die vereinigten, organisirten. Darum suchen sie ihm einzureden, daß die Union eine Tyrannei über ihn ausübe.

Wir geben ja gerne zu, daß Unions zuweilen Unbilliges verlangen, zuweilen Unvernünftiges thun, zuweilen ungerecht sind, dann bekämpfe oder belehre man sie in dem einzelnen Falle, im großen Ganzen aber muß das Wort Schiller's gelten:

Immer strebe zum Ganzen, und kannst Du
Selber kein Ganzes werden, schließ an ein
Ganzes Dich an!

Drahtnachrichten.

Verurtheilt.

Louisville, 30. Mai. Der Neger Patterson, welcher der Theilnahme an der Ermordung der Jennie Bowman schuldig befunden wurde, stellte heute den Antrag auf einen neuen Prozeß, und wurde damit abgewiesen. Der Richter setzte den 1. Juli als Hinrichtungstag fest, denselben Tag, an welchem Turner gehängt wird. Appellation wird erfolgen.

Ahmen den Chicagoern nach.

Philadelphia, 30. Mai. Die hiesige „Builders' Exchange" scheint das Beispiel der Chicagoer Baumeister befolgen zu wollen, welche bekanntlich ihre Unionleute aussperrten, weil dieselben sich gegen die Einstellung von Nicht-Unionarbeitern aufgelehnt hatten. Wie verlautet, wurde ein Lockout-Beschluß in einer an der Ecke der 3. und Walnut Straße abgehaltenen Specialversammlung gefaßt, nachdem der Sekretär des nationalen Baumeister-Vereins, Sayward, als „Agitator der Bosse" das solidarische Auftreten der organisirten Arbeiter in ein möglichst grelles Licht gestellt und den gemeinsamen Kampf gegen das Union-Element für nothwendig erklärt hatte, um den „Scabs" das Recht der „persönlichen Freiheit" zu wahren.

Arbeiterkrawall.

Pittsburg, 30. Mai. Während gestern Abend 4 Unionarbeiter auf den Geleisen unweit des Salzetablissements zu Natrona dahinschritten, wo die regulären Angestellten sich am Streik befinden, wurden sie plötzlich von „Scabs" angefallen und furchtbar geschlagen.

Einer der Angegriffenen, der K. of L. Green, erhielt einen Schuß in die rechte Lunge und wird wohl nicht mit dem Leben davonkommen. Die Angreifer waren Edward Buzzard und seine zwei Brüder. Dieselben wurden sämmtlich verhaftet.

Der Angriff verursachte bei den Genossen der Ueberfallenen sowie bei der anderen Partei eine Aufregung, die gar nicht zu beschreiben ist. Ein großer Haufen Menschen strömte zusammen, viele derselben waren durch geistige Getränke ohnehin sehr aufgeregt.

Stundenlang sah es darnach aus, als ob einer der großartigsten „Riots" zu erwarten sei, und es ist ein wahres Wunder, daß es nicht soweit kam. Die Feindseligkeiten sind vorläufig eingestellt, man will das Vorgehen der Behörden abwarten.

Per Kabel.

Ueberschwemmungen.

Berlin, 30. Mai. Mehrere deutsche Flüsse, besonders die Elbe und die Weichsel, steigen bemerklich, und man fürchtet großen Schaden.

Budapest, 30. Mai. Die Theiß hat die Dämme zu Csorngrad durchbrochen und 15,000 Morgen Land überschwemmt.

Auch die Temes und Bega sind aus ihren Ufern getreten und haben 12 Dörfer überschwemmt.

Das Befinden des Kronprinzen.

Berlin, 30. Mai. Trotz aller gegentheiligen Versicherungen hält man das Halsleiden des Kronprinzen für sehr ernster Natur, und die Annahme, daß das Leiden krebsartiger Natur sei, gewinnt immer mehr Verbreitung.

Die belgischen Radikalen.

Brüssel, 20. Mai. Der radikale Kongreß, welcher hier in Sitzung ist, nahm eine Reihe Resolutionen an, welche dem Ministerium übermittelt werden. Unter denselben befinden sich folgende Punkte: Trennung von Kirche und Staat, Schulzwang, Regulirung der Kinderarbeit. Schaffung eines Fonds für invalide Arbeiter und volle Begnadigung für Diejenigen, welche bei Streiks Gesetzesübertretungen begangen haben.

Das französische Ministerium.

Paris, 30. Mai. Die republikanische Presse verhält sich dem neuen Ministerium gegenüber sehr mißtrauisch. Präsident Grevy erhielt Briefe aus fast allen Hauptstädten Europas, worin ihm zu dem Ministerium ohne Boulanger gratulirt wurde.

Die Bevölkerung steht jedoch die Sache von einem anderen Standpunkte an und man glaubt allgemein, daß das Ministerium keine vierzehn Tage dauern wird und daß Clemenceau der nächste Premier und Boulanger der nächste Kriegsminister sein wird.

Die Opfer des Theaterbrandes.

Paris, 30. Mai. Die Notre Dame Kirche war heute zum Erdrücken voll. Eine große Todtenfeier gelegentlich der Bestattung von dreißig Opfern der Theaterkatastrophe fand statt. Die dreißig Särge standen in einer Linie vor dem Altar. An den Gräbern hielten der frühere Premierminister Goblet und der Unterrichtsminister Berthelot Reden.

Schiffsnachrichten.

Angekommen in:

New York: „Aurania" von Liverpool.

Southampton: „Fulda" von Bremen.

Hiesiges.

Knappes Entkommen.

Herr George R. Root, seine Frau und seine beiden Kinder sind gestern Nachmittag nur mit knapper Noth schweren Verletzungen entgangen.

Die Familie war in die Stadt gefahren als plötzlich an der St. Clair Straße das scheugewordene Pferd, welches vor dem Troy Laundry Ablieferungswagen gespannt war, daher kam und mit Root's Wagen in Collision gerieth. Die Familie Root wurde aus ihrem Wagen 15 Fuß weit geschleudert, glücklicherweise wurde aber keiner der Herausgeworfenen mit dem Buggy weiter geschleift, so daß die erlittenen Verletzungen nur in ungefährlichen Schürfungen bestehen. Die Kinder wurden per Kregelo's Ambulanz nach Hause gebracht.

Die beiden Fuhrwerke sind ziemlich stark mitgenommen worden, und die scheugewordenen Pferde konnten erst an der Washington Straße eingefangen werden.

Polizei-Gericht.

John Shafer, angeklagt eine silberne Uhr von William Essigke gestohlen zu haben, wurde den Großgeschworenen überwiesen. Dasselbe geschah mit Mollie Steal, welche $20 von William Leimgruber gestohlen hat und mit Thomas Banclcave weil er die Hosen von William Kruse gestohlen hat.

Friedrich Boyer wurde um $25 und Kosten bestraft und auf 20 Tage ins Arbeitshaus geschickt, weil er seine bessere Hälfte geschlagen hat.

William Cravens wurde um $3 und Kosten wegen Tragens verborgener Waffen bestraft und Thomas German mußte wegen zu schnellen Fahrens $1 und die Kosten berappen.

Der Gräberschmückungstag.

Tausende zogen gestern nach Crown Hill um die Gräber der im Kriege gefallenen Soldaten mit Blumen zu schmücken.

In dem Festzuge befanden sich G. A. R. Posten, die deutschen Veteranen, die uniformirten K. of P., eine Abtheilung Polizei und die Briefträger. Etwa 100 in den Bundesfarben gekleidete Mädchen, Kinder der Veteranen, boten indem sie ihre Blumenspenden auf die Gräber legten, einen erhebenden Anblick.

Die Veteranen schmückten die Gräber ihrer gefallenen Kameraden mit Fahnen und Kränzen und vergaßen auch das Grab des Gouverneur Morton nicht.

Die Festreden wurden von Major W. H. Calkins und Frau Flora Wulschner, welch letztere die erste Beamtin des „Woman's Relief Corps" ist, gehalten.

☞ Der Indianapoliser Base Ball Club besiegte in Washington gestern den Washingtoner Club mit 6 gegen 5.

☞ Nicht genug, daß der Barkeeper von Mich. Hoffbauer gestern wegen Sonntagsverkaufs bestraft wurde, ist nun auch Hoffbauer selbst wegen desselben Vergehens im Criminalgericht angezeigt.

☞ Der am Sonntag auf so traurige Weise ums Leben gekommene Joseph Biecheler wird heute Abend um 5 Uhr von Tutewiler's Etablissement aus, beerdigt werden. Der junge Mann hat keine Verwandte in hiesiger Stadt.

☞ Die Neger werden heute Abend mit Bezug auf ihren durch Gehilfs-Sheriff Langenberg verletzten Racengenossen Andrew Payton eine Indignationsversammlung in der Simpson Capelle abhalten.

— Schaffner's deep-sea Austern zu haben in allen besten Groceries.

☞ Die Mitglieder des Board of Aldermen hatten gestern Abend eine Besprechung um ihre Ansichten bezüglich der Gas-Ordinanz auszutauschen. Als sie nach Hause gingen, waren sie so klug wie vorher.

☞ Joseph L. Carson, der neuernannte Präsident der Staats-Wohlthätigkeits-Anstalten, hat $6000 Bürgschaft gestellt.

Harrison und Gapen sind indeß fest entschlossen, auf die Beute nicht so mir nichts dir nichts zu verzichten und es auf einen Prozeß ankommen zu lassen. Man sollte freilich denken, daß weder Harrison noch Gapen sich danach sehnen, den alten Schmutz, der solche fürchterliche Gerüche ausströmte, wieder aufgestöbert zu sehen, aber Politiker sind an solche Gerüche gewöhnt.

☞ Wenn die für „Gesetz und Ordnung" schwärmenden Amerikaner vor der eigenen Thüre kehren und lieber den amerikanischen Hoodlums etwas mehr auf die Finger sehen würden, statt die Deutschen in ihren harmlosen Gewohnheiten zu belästigen und zu verfolgen, so würden sie der öffentlichen Moral sicherlich einen weit größeren Dienst erweisen.

Gestern hatte die Herz Jesu Gemeinde ihr jährliches Picnic im Garfield Park, als die Festtheilnehmer, unter denen sich viele Kinder befanden, durch das Eindringen amerikanischer Hoodlums gestört wurden.

Als man die Raufbolde zur Ruhe verweisen wollte, zogen sie ihre Messer und brachten einem Manne einige schlimme Schnittwunden bei.

Sichere Anlage
— in —
Geschäfts- u. Grundeigenthum, Wohnhäuser u. Baustellen.

Wir offeriren auf ein paar Tage folgendes Grundeigenthum.

Geschäfts-Häuser.

12 und 14 West Washington Straße.
62 Ost Washington Straße.
63, 65 und 67 Nord Pennsylvania Straße.
Boston Block an N. Delaware Str., No. 34 u. 36.

Wohnungen.

503 Nord Meridian Straße.
629 Nord Meridian Straße.
120 Nord Meridian Straße.
343 und 345 Nord Pennsylvania Straße.
636 und 638 Nord Alabama Straße.
727 und 729 Nord Delaware Straße.
783 Nord Delaware Straße.
372 College Avenue.
373 College Avenue.
172 College Avenue.

Baustellen.

40 Lots angrenzend an der Gürtelbahn.
44 Lots im südöstlichen Stadttheil.
54 Lots im Bruce Place, nordöstlich.
Grundeigenthum in allen Stadttheilen.
Grundstücke für Geschäftshäuser.
2½ Acker in Brightwood, angrenzend an der Bahn.
300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen.
200 Acker gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gasfelde des Staates. Dieses Land kann in Parzellen getheilt werden.

Jos. A. Moore, 84 Ost Market Str. | Moore & Barrett, 86 Ost Market Str.

Sommernachtsfest
— veranstaltet von —
Schiller Loge No. 187, U. O. of H
— im —
PHŒNIX GARTEN
Ecke Meridian und Morris Str
— am —
Montag Abend, 6. Juni.
Tanz nach 11 Uhr Abends.
Eintritt . . . . 15 Cents.

C. Maus' Lagerbier Brauerei!

Liefert Lagerbier in Flaschen und Gebinden.
Telephon 221. Indianapolis, Ind

Dr. Wagner,
Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block
—Wohnung:—
Ecke College & Home Ave.
☞ Telephon 848.

Lieblings-Bier.
Aurora!
Pilsener- und Lager-Bier
in Gebinden und Flaschen, zu beziehen von
August Erbrich,
No. 220 & 222 Süd Delaware Str.
☞ Telephon 1,032.

Jacob Metzger & Company,
Tafel-, Lager- u. Bock-Bier in Flaschen.
Alle Sorten Mineralwasser wie: Seltzer, Apollinaris, Sheboygan u. s. w. in Flaschen und Krügen.
☞ OLDEN TIME ALE eine Spezialität. ☜
Telephon 407. 30 und 32 Ost Maryland Straße.

Lieber u. Co's City Brauerei
Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.
—In Flaschen zu beziehen durch —
JACOB METZGER and COMPANY.

Möbel! Möbel!
Soeben erhalten. — Eine große Auswahl neuer
Schlafzimmer-Einrichtungen, Bücherschränke, Parlor-Einrichtungen, Side-Boards u. s. w.
Alle nach neuesten Mustern. Die Schlafzimmer-Einrichtungen umfassen sehr hübsche Gegenstände in Antique Eichen-, Kirschbaum-, Wallnuß- und Mahagoni-Holz und die Preise sind niedriger als je. Ich mache besonders auf meine feinen Parlor-Einrichtungen eigenen Fabrikats aufmerksam. Dieselben sind nicht nach alten, bekannten Mustern angefertigt, sondern nach neuen modernen Zeichnungen. ☞ Ich fordere die Concurrenz in Bezug auf Preis, Qualität und Schönheit heraus.
WM. L. ELDER, No. 43 & 45 Süd Meridian Straße.

Fragt Euren Grocer nach
Parrott und Taggart's
Crackers, Cakes und Brod.
Der „Taggart Butter Cracker," ist der beste im Markte.
25 Arten Crackers. 50 Arten süßer Sachen.

Herrmann, Leichen-Bestatter,
No. 26 Süd Delaware Str.
Telephon 911. Offen Tag und Nacht